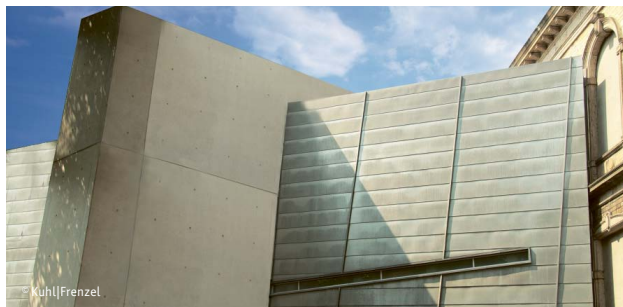


## Das Felix-Nussbaum-Haus im Osnabrücker Museumsquartier

Das Felix-Nussbaum-Haus, erbaut nach einem Entwurf des amerikanischen Architekten Daniel Libeskind, zeigt eine thematische Auswahl der weltweit umfassendsten Sammlung von Werken des in Osnabrück geborenen und in Auschwitz ermordeten Künstlers Felix Nussbaum. Für den Museumsbau verschachtelt der Architekt auf Grundlage eines komplexen Bezugssystems drei sich überschneidende Baukörper. Im Inneren beschreitet der Besucher ansteigende und abfallende Böden, wandelt in sich verengenden Gängen und verwinkelten Räumen und geht entlang von Mauern, die in spitzen Ecken münden. Sein Blick kreuzt durch Gitter die Geschosse und fällt durch schräg verlaufende Fenster nach außen. Labyrinthisch erscheint das „Museum ohne Ausgang“, das Gefühle von Zerrissenheit, zunehmender Enge und ansteigender Orientierungslosigkeit baulich sichtbar und räumlich erfahrbar macht. Als Leuchtturm zeitgenössischen Bauens stellt das Felix-Nussbaum-Haus mit seiner besonderen Architektursprache einen stimmigen Veranstaltungsort für die Baukulturgespräche Osnabrück dar.



### Veranstaltungsort

Museumsquartier Osnabrück,  
Felix-Nussbaum-Haus  
Lotter Straße 2, 49074 Osnabrück  
[www.museumsquartier-osnabrueck.de](http://www.museumsquartier-osnabrueck.de)

### Veranstalter

Verein für Baukultur Osnabrück | [www.baukultur-os.de](http://www.baukultur-os.de)

### Eintritt ist frei

#### keine Anmeldung erforderlich

Unser Dank gilt allen, die am Zustandekommen der Baukulturgespräche Osnabrück 2019 mitgewirkt haben, im Besonderen den Referentinnen und Referenten, dem Team des Museumsquartiers Osnabrück sowie den Förderern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Veranstaltungsreihe nicht möglich wäre.

### Kooperationspartner



**martini|50**  
forum für architektur & design

### Förderer

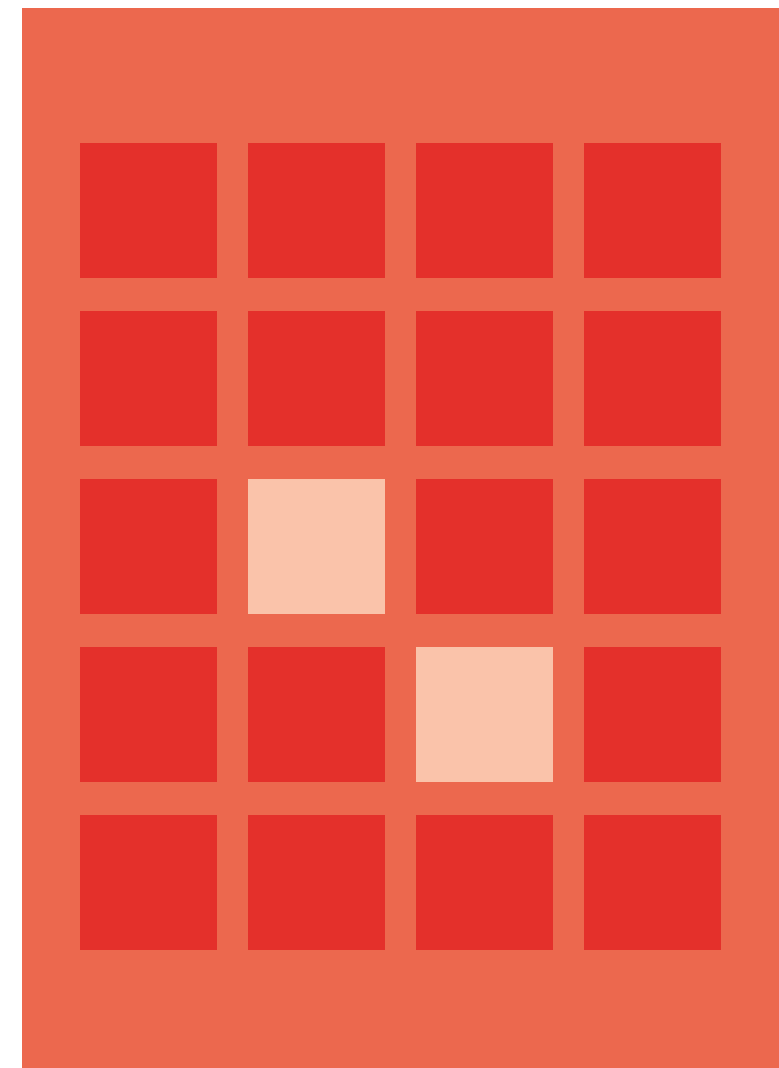


Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

### Sponsoren



## Baukulturgespräche Osnabrück 2019 im Felix-Nussbaum-Haus



## Baukulturgespräche Osnabrück

Baukultur prägt unsere Städte und Landschaften. Sie macht sie bunt, vielfältig und unverwechselbar. Das Unverwechselbare und Prägende in der regionalen Baukultur aufzuspüren, ist das Ziel der Baukulturgespräche Osnabrück. Die Veranstaltungsreihe des Vereins für Baukultur Osnabrück stellt den Umgang mit der gebauten Umwelt in den Fokus. Dabei kommen nicht nur Fachleute zu Wort. Die Mischung aus Fachvorträgen und Diskussionen macht die Themenabende lebendig und fördert den Austausch zwischen Fachleuten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Die im vergangenen Jahr von der regionalen Baukulturinitiative martini|50 ins Leben gerufene Gesprächsreihe beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themen von der Theorie von Baukultur, über Architektur- und Ingenieurgeschichte und Stadtentwicklung und bis zu aktuellen Diskussionen um regionale Projekte. Dabei geht es nicht darum, Position für oder gegen konkrete Bauvorhaben einzunehmen, sondern vielmehr eine konstruktive Diskussion über Lösungen zum Wohle aller zu führen. Schwerpunkt der Baukulturgespräche 2019 ist der Wohnungsbau.

### Verein für Baukultur

Der Verein für Baukultur Osnabrück hat sich das Ziel gesetzt, die Baukultur in der Stadt und der Region Osnabrück zu fördern und stärken. Durch die Verknüpfung von Baukulturakteuren und -interessierten entsteht eine Plattform für den kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch über eine qualitätsvolle Baukultur. Baukultur wird dabei bewusst offen als Gesamtqualität der Aspekte Architektur, Bau- und Wohnungswirtschaft, Denkmalschutz, Design, Freiraumplanung, Infrastrukturplanung, Ingenieurbau, Konstruktion, Kunst, Stadt- und Landschaftsplanung sowie Städtebau definiert.

## Wohnen und das Mitwirken von Planern und Architekten

**Barbara Ettinger-Brinckmann**  
**24. September 2019 18:30 Uhr**

Der Wohnraum in den Ballungszentren ist knapp, folglich steigen die Preise für Eigentum und Miete. Leichter verfügbar sind Wohnungen in den ländlichen Regionen. Hier wird häufig aber nicht im Ortskern nachgenutzt, sondern bislang unbebaute Fläche versiegelt. Notwendig sind innovative Konzepte, Perspektivwechsel und neue Standards, um unabhängig vom Standort durchdachten Wohnraum für alle sozialen Gruppen zur Verfügung zu stellen. Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, wirft einen Blick auf die Frage, was Architekten und Planer leisten können, um diese Herausforderungen zu meistern – schließlich ist es die originäre Aufgabe von Architektur, Wohnraum zu schaffen.

### Die Referentin

Barbara Ettinger-Brinckmann ist seit 2013 Präsidentin der Bundesarchitektenkammer. Nach ihrem Studium an der Universität Stuttgart war sie von 1974 bis 1980 Mitarbeiterin des Städtebaulichen Instituts der Universität Stuttgart und verschiedener Architekturbüros. Seit 1980 ist sie selbständig und Partnerin in der ANP GmbH in Kassel. Sie ist Mitglied des BDA und des Deutschen Werkbunds. 1998 initiierte sie das KAZimKUBA (Kasseler Architekturzentrum) und ist seitdem dessen Vorsitzende.



## Der regionale Wohnungsbau in Osnabrück Podiumsdiskussion

**29. Oktober 2019 18:30 Uhr**

Bei den Baukulturgesprächen Osnabrück 2019 haben die bisherigen Referenten in ihren Vorträgen die Baukultur und den Wohnungsbau mit differenzierten Zugängen thematisiert. In einer abschließenden Podiumsrunde am 29. Oktober im Felix-Nussbaum-Haus, 18:30 Uhr, sollen die Erkenntnisse und die einzelnen Diskussionsschwerpunkte auf den regionalen Wohnungsbau in Osnabrück mit den aktuellen Herausforderungen projiziert werden. Kann eine kommunale Wohnungsgesellschaft das nicht ausreichende Angebot verbessern? Wie bleibt die Baukultur aufgrund des akuten Bedarfs und politischen Handlungszwangs nicht auf der Strecke? Darum soll es bei dem letzten Baukulturgespräch Osnabrück 2019 gehen.

### Die Teilnehmer

Der Osnabrücker Stadtbaurat Frank Otte, der Architekt Heiko Reinders, der Bauunternehmer und Investor Thomas Echterhoff sowie Bernd Mühle vom Osnabrücker Bündnis für bezahlbaren Wohnraum sind als regionale Vertreter unterschiedlicher Interessengruppen und als Experten für den Wohnungsmarkt in Osnabrück und der Region eingeladen.

